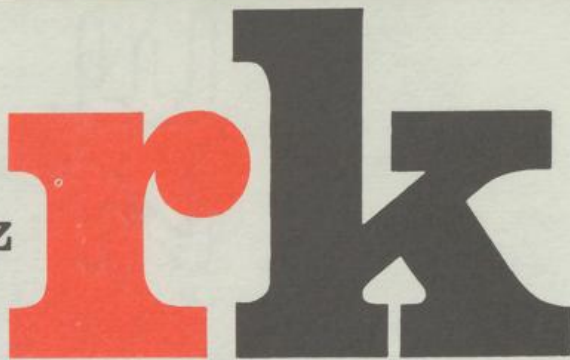


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 24. Dezember 1981

Blatt 3557

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Gratz: Bisher 500 Millionen für Altstadtpflege
(rosa) Spitalsversorgung für Polenflüchtlinge
Rundfunksendung des Bürgermeisters am 2. Jänner
Neue Verkehrsorganisation im 1. Bezirk
Städtebund für Polen

Lokal: Neuer Rodelweg im 15. Bezirk
(orange) Freizeit für Langläufer: Loipe auf der Donauinsel

Nur über FS: 24.12. "Christkindl" kam zu früh
Wieden: Eiserne Hochzeit
Hundertjährige in der Leopoldstadt
Müllabfuhr arbeitet auch zu den Feiertagen
Schneeabfuhr während der Feiertage

Gratz: Bisher 500 Millionen für Altstadtpflege

=++++

2 #Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) "Seit der Gründung des Altstadterhaltungsfonds im Jahre 1972 wurden 1.536 kulturell wertvolle Häuser mit einem Gesamtaufwand von 500 Millionen Schilling restauriert", erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". "Im kommenden Jahr werden für diesen Zweck 114 Millionen S zur Verfügung stehen."#

Die Palette dieser Arbeiten umfaßt Ringstraßenbauten und Winzerhäuser in Oberlaa und Stammersdorf ebenso wie Kirchen und wichtige Wohnbauten. Zu den letzten Arbeiten gehören die Restaurierung des Cafe Landtmann beim Burgtheater, der Michaelerkirche, der Kirche "Am Schottenfeld" und des Margaretenhofes. (Schluß) sti/gg

NNNN

Spitalsversorgung für Polenflüchtlinge

=++++

4 #Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) Für Polenflüchtlinge gibt es die Möglichkeit einer ambulanten beziehungsweise stationären Versorgung, auch wenn sie nicht sozialversichert sind und über keinen Behandlungsschein verfügen. Über Weisung von Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER stehen ab sofort die Krankenanstalten Rudolfstiftung 3., Juchgasse 25, beziehungsweise das Mautner-Markhof'sche-Kinderspital, 3., Baumgasse 75, dafür zur Verfügung.#

Ab kommender Woche sollen außerdem eigene Dolmetscher in diesen beiden Spitälern Dienst machen, um damit eventuelle auftretende Verständigungsschwierigkeiten zwischen den diensthabenden Ärzten und den polnischen Patienten vorzubeugen. (Schluß) zi/gg

NNNN

Rundfunksendung des Bürgermeisters am 2. Jänner

=++++

5 Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) Jeden zweiten Samstag bringt Österreich Regional um 12.45 Uhr die Sendung des Wiener Bürgermeisters. Da der 26. Dezember, an dem die nächste Sendung gebracht werden sollte, ein Feiertag ist, wurde sie auf 2. Jänner verschoben. Die zweite Sendung des Wiener Bürgermeisters im neuen Jahr folgt dann wieder im ursprünglichen Rhythmus am 9. Jänner.
(Schluß) sti/gg

NNNN

Neuer Rodelweg im 15. Bezirk

=++++

7 Wien, 24.12. (RK-LOKAL) Auf Initiative des Bezirkes entstand im 15. Bezirk in der Mareschgasse - zwischen Schoellerweg und Gablenzgasse - ein neuer Rodelweg. Ab sofort ist dieser Teil der Mareschgasse für den Verkehr gesperrt. Beim Schoellerweg wurden als Sperre Pfosten errichtet, zur Gablenzgasse wurde ein Damm aufgeschüttet. Die Sperre bleibt auch nach dem Winter aufrecht. Es ist beabsichtigt, diesen Teil der Mareschgasse dem Spielen und Radfahren zu überlassen. (Schluß) sei/gg

NNNN

Neue Verkehrsorganisation im 1. Bezirk (1)

Utl.: Innenring wird ab 28. Dezember aufgelassen

=++++

9 Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) In der Nacht von Montag, dem 28. Dezember, auf Dienstag, den 29. Dezember, tritt in der Wiener Innenstadt eine neue Verkehrsorganisation in Kraft: Der Innenring steht für den Durchzugsverkehr nicht mehr zur Verfügung und wird durch zwei Schleifen ersetzt. Eine führt (wie schon bisher) über Tegetthoffstraße - Neuer Markt - Plankengasse - Hasbsburgergasse und Augustinerstraße. Die zweite Schleife bringt eine neue Verkehrsführung und zum Teil eine Umdrehung von Einbahnen. Sie führt über Schauflergasse (Umdrehung der Einbahn) - Herrengasse (Umdrehung der Einbahn zwischen Michaelerplatz und Strauchgasse) - Strauchgasse - Freyung und Teinfaltstraße (beziehungsweise Renngasse - Wipplingerstraße) zum Ring. Aus Richtung Schottengasse kommend bleibt die Zufahrt in der Herrengasse bis zur Strauchgasse möglich.

Zwtl.: "Schleichweg" über Petersplatz wird unterbunden

Der "Schleichweg" durch die Innenstadt über Petersplatz - Bauernmarkt - Brandstätte und Rotenturmstraße (beziehungsweise Wollzeile) wird im Bereich Bauernmarkt - Brandstätte unterbrochen, wobei es Ausnahmen nur für städtische Busse, Taxis, Fiaker, Radfahrer und Stadtrundfahrtenbusse gibt.

Ziel der neuen Verkehrsmaßnahmen, die im Einvernehmen zwischen Stadtverwaltung, Bezirksvertretung, Polizei und Interessenvertretungen festgelegt wurden, ist eine weitere Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verkehrsorganisation wird ein weiterer Schritt zur Realisierung des Schleifenkonzepts für den 1. Bezirk gesetzt. Ziele im 1. Bezirk sind zwar weiterhin mit dem Auto erreichbar, doch wird der Verkehr jeweils in der Nähe jener Stelle, wo man in den 1. Bezirk hineingefahren ist, auch wieder herausgeführt. Der Durchzugsverkehr quer durch das Stadtzentrum wird unterbunden. (Forts.) ger/gg

NNNN

Neue Verkehrsorganisation im 1. Bezirk (2)

=++++

10 Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) Wie Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN erklärte, sollen die Auswirkungen der neuen Verkehrsorganisation in der Inneren Stadt zunächst einige Monate lang genau beobachtet werden. Danach sind, falls erforderlich, entsprechende Modifikationen möglich.

Zwtl.: Autobus-Sondertarif wird aufgehoben

Der Sondertarif für die drei innerstädtischen Autobuslinien wird ab 1. Jänner 1982 aufgehoben. Die Linien "1 A", "2 A" und "3 A" können dann mit allen gültigen Fahrscheinen und -karten der Wiener Verkehrsbetriebe benützt werden. Außerdem treten verschiedene Änderungen und Verbesserungen in der Linienführung in Kraft. So wird die Linie "3 A" (bisher Schottenring - Petersplatz) über Kohlmarkt und Heldenplatz zu den großen Museen verlängert. Während diese Linie um die beiden Museen herumfahren wird, soll die Linie "2 A" (Schwedenplatz - Dr.-Karl-Renner-Ring) in Zukunft über die Nebenfahrbahn des Ringes geführt werden. Die Linie "1 A" (Landstraße - Schottentor) fährt nicht mehr über Wipplingerstraße und Helferstorferstraße, sondern in beiden Richtungen über Freyung und Bognergasse. (Schluß) ger/gg

NNNN

Städtebund für Polen

=++++

12 #Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) Der österreichische Städtebund hat dem österreichischen Nationalkomitee für Polenhilfe aus seinem Katastrophenfonds eine Viertelmillion Schilling zur Verfügung gestellt. #

In einem Brief an Frau Staatssekretär Franziska FAST erklären Bürgermeister Leopold GRATZ als Obmann und Reinhold SUTTNER als Generalsekretär des Städtebundes: "Der österreichische Städtebund begrüßte die Initiative der österreichischen Bundesregierung zur Gründung eines österreichischen Nationalkomitees für Polen. Die Menschen in Österreich, und hier vor allem jene in den Städten, haben in der Vergangenheit erlebt, was Hunger und Not bedeuten, und sie erinnern sich dankbar der Hilfe, die ihnen in diesen schweren Zeiten zuteil wurde." (Schluß) sti/gg

NNNN

Freizeit für Langläufer: Loipe auf der Donauinsel

=++++

13 Wien, 24.12. (RK-LOKAL) Falls eine Langlaufausrüstung zu den Weihnachtsgeschenken gehört, kann man sie am ersten Feiertag gleich auf der neuen Langlaufloipe auf der Donauinsel ausprobieren. Das Sportamt präpariert derzeit im Südteil der Donauinsel, ab der Steinspornbrücke, eine Loipe, die ab 25. Dezember zur Verfügung steht.

Erreichbar ist die neue, rund 6 Kilometer lange Loipe im Südteil der Donauinsel über die Steinspornbrücke. Die Benutzung ist für die Langläuffans natürlich kostenlos.

Eine zweite Langlaufloipe wurde bekanntlich am Cobenzl angelegt. Hier gibt es auch die Möglichkeit, die nötige Ausrüstung auszuleihen. (Schluß) hs/gg

NNNN